Erideint Birich (Ediweit).

Bolfobuchandlun

Poffenbungen. franto gegen franto nad ber Gomeis tollen Dappelporto.

M 29.

hottingen : Bürich.

Der Sozialdemokrata beforden der ihr allen fårengen in allen fårengen i den betag beforden der in de Zentral-Organ der deutschen Sozialdemokratie.

Abounements

Beitpofivereins (Rreugbanb).

bie berigespattene Petitgeile 25 Gra. - 20 19fa-

Donnerstag, 17. Juli.

1884.

Avis an die Abonnenten und Korrespondenien des "Sojialdemofrat."

Da ber "Sogialbemotrat" fowohl in Denticland als auch in Defterreich berboten in, bezw. berfolgt wird und die Dortigen Behoben fic alle Muhe geben, unfere Serbindungen nach jenen Löndern möglicht zu richtweren, reip Briefe von bort an und und andere Britungs- und jonitigen Beebitionen nach bort abgefangen, to ift die Borfickt im Polibertete nothwendig und barf leine Borficktamabreget verfammt werben, die Briefmarber über ben wahren Abfender und Embfänger, towie dem Indali der Gendungen zu touichen, und lettere baburch zu fouten haupterforderniß ift hiezu einerzeits, das unfere Freunde fo felten

als "dilich an ben "Copialdemofrut" reip beifen Berlag felbit abreffien. sondern fic mbglich an irgend eine unberbuchige Abreffe aufgerhalb Tentichlands und Desterreichs wenden, welche fich dann mit und in Berdindung leht; anderfeits aber, daß auch und nöglicht unberfüngliche zustellungsabreffen mitgebellt werben. In peweifelbeiten halte engliche fich behalb größerer Sicherbeit Berbambanderung. Sobiet en und liegt nerben wir grubt vober Mitte nach Keiten schweien ichnen um trot aller entgegeweitenden Schwierigleiten den "Copialdemofrat" uniecen Absunenten möglicht rezeimäßig zu liefern

Parteigenoffen! Bergefit der Berfolgten und Gemagregelten nicht!

Atheismus, Materialismus und die Sozialdemofratie.

Die Sozialbemotratle erflart bie Religion fur Brivatfache, unb mit Recht. Steht fie boch auf bem Boben ber materialiftifden, Margiftifden Geichichtsauffaffung, welche befagt, bag bie matetiellen Buftanbe bie mefentlich wirtfamen Urfachen feien, welche bie geiftigen Berborbringungen einer Beit bebingen, bag bie 3been nicht bie Produttionsweifen, fonbern bie Produttionsweifen bie 3been erzeugen. Richt eine neue Religion ober Bhilofophie tann alfo bas Proletariat befreien, fonbern lebiglich bie Aenberung ber befiehenben Probuttionsweife. Die Bugeborigfeit gur Sozials bemofratie wird burch bie Annahme eines bestimmten ofono. mifden und politifden Programms, nicht burd Annahme einer gewiffen Religion ober Bhilojophie bestimmt.

Es beißt jeboch uber bas Biel binausichießen, wenn man behauptet, bag bie Sozialbemotratie als folde, abgefeben bon eine Beinen Inbibibuen, nicht einen bestimmten Standpuntt in Bezug

auf Philosophie und Religion einnehme. Eine jebe Brobuftionsmeife, eine jebe Gefellichaftaffe erzeu gi

ihre eigenthumlichen 3been in Runft und Biffenfchaft, in Moral und Recht, in Religion und Philosophie. Es gibt beshalb auch eine Beiftesrichtung, bie bem mobernen inbuffriellen Proletariat eigenthumlich ift, und biefe Beiftebrichtung ift nothwendig bie ber Sogialbemofratie. Bleibt es auch bem Gingelnen unbenommen, ju glauben , was er will , bie Gogialbemofratie als Bertreterin einer Rlaffe tennzeichnet fich burch bie icarfe Berborbebung ber biefer Rtaffe eigenihamlichen moralifden, recht. liden und philofophifden Anfcauungen.

Diefe Anfichten find in philosophischer und religiöfer, wie in jeber anberen Begiebung boppelter Ratur: negatiber und

Das inbufirielle Broletariat ift eine revolutionare Rlaffe, bie allen andern Rlaffen ber modernen Gefellicaft feindlich gegenüberftebt; baraus folgt naturgemäß auch bie Feinbichaft gegen bie biefen Rlaffen eigenthumlichen Ibeen, und beren pragnanteften Ausbrud, bas Chriftenthum. Aber fo wie bas Proletariat bie moberne Gefellichaft ummalgen will, nicht um eine neue Rlaffenherricaft auf beren Trummern gu errichten, fonbern um lebe Rlaffenberricaft überhaupt gu befeitigen, fo tritt es auch nicht nur bem Chriftenthum, fonbern ber Religion überhaupt entgegen, bie ohne Riaffengegenfab (Briefterthum) nicht möglich ift, und febt an beren Stelle bie Religionslofigfeit - ben Atheismus.

Der Atheismus ift nichts als bie Berneinung ber Religion mit Philosophie hat er nichts ju thun. Die herren Metaphyfifer haben fich allerbings veranlagt gefeben, ben fo bequemen Ramen "Gott" in ihren Syftemen beigubehalten unb irgend ein großes I bamit zu benennen, ihre "Beltfeele", aber bas "Beltpringip", bie "Urtraft", bie ewige "3bee", bie "Ratur" - aber biefer Gott hat mit bem perfonlichen Gott nicht mehr gemein, als ein "Affe", ben man aus ber Rneipe beimbringt,

mit einem Orangutang bon Borneo.

Der Atheismus bebeutet alfo noch nicht irgend ein philosophis fches Spftem, er bejagt nur bie Losjagung bon ber Religien. Er febt bie Religion boraus; bas Leugnen Gottes hat nur bort einen Ginn, mo überhaupt behauptet wirb, es gebe einen Gott. Aber als Gegenfat gur Religion muß ber Atheismus folange befteben bleiben, ale biefe beftebt, unb baber tonnen wir mit gug unb Recht erflaren: bie Sozialbemofratie

ift atheiftifd. Beiches ift aber bie pofitive Geite ber Philosophie bes inbu-

firiellen Proletariats?

Die ber mobernen Brobuttionsweise borbergebenben Brobuttions. weisen tonnten - bon wenigen Ausnahmen abgesehen - ben Rreis ber Bemeinbe nicht überichreiten. Ihr ganges fogiales und politifches Leben fpielte fich in einem fleinen Rreife ab, in welchem einerfeits ber Ginflug ber einzelnen Berfonlichteiten und anberfeits ber bes Bufalls in ben Borbergrund traten. Die Berfonen und beren 3been wurben als bie Erager ber fogialen Entwidlung angefeben, bas Gingreifen übernaturlicher Machte borausgefest.

Die tapitaliftifche Brobuttionsweise bat ben engen Rreis ber Gemeinbe burchbrochen, bat bas fogiale und politifche Leben gu einem nationalen, ichlieflich internationalen geftaltet. An Stelle ber Meinlichen Berhaltniffe tritt bie Daffenbewegung, in welcher ber Bufall verfcwindet und bas Gefemmagige hervortritt. Die otonomifden Faftoren machfen in's Riefenhafte, ber Ginfluß einzelner Berfonlichfeiten wirb ihnen gegennber gur

Rull. Immer weniger laffen fich bie Berhaltniffe perfonlich über. feben, immer mehr entwidelt fich bemgemag bie Statiftit, bie jur Rothwendigfeit wirb, aber auch ihrerfeits wieber bie Dacht ber ötonomifden Berbaltniffe , bie Gefehmäßigfeit ber fogialen Entwidlung lebrt.

Die naturnothwendige Folge bavon ift eine materialiftifche Mnichauungsmeife ber Rtaffen, bie ber mobernen Brobut tionsweise eigenthumlich find, ber Bourgeoifie und bes Broletariats, im Begenfate gu ben in engeren Berbaliniffen großgeworbenen Rlaffen, bem Rleinburger- und Bauernthum, Abel unb Bfaffenihum, Die gefellicaftliche Entwidlung, bie Beichichte wird nicht mehr betrachtet als bas Bert einzelner Ber . fonen ober 3been, fonbern ale bas Bert ber ted. nifden Entwidlung; man fleht in berfelben nicht ben Bufall,

fonbern bas Befes.

Mehnlich geht es mit ber Anschauung ber neuen Rlaffen von ber Ratur. Gie fteben nicht mehr unter bem Banne ber Ratur, fie miffen ihre Rrafte immer mehr gu lenten und gu beberrichen - Dant ber toloffalen technischen Entwidlung bon ber bie anberen Rlaffen nur eine ichmache Ahnung haben. Babrend ber Fifder, ber Jager, ber Landmann mit ben Bufalligteiten ber Ratur gu tampfen haben, und biefe Bufals ligfeiten in ben fruberen Meinlichen Berbaltniffen - 3. B. bei Digmache - auch auf die andere Bebolterung gurudwirten lernt ber induftrielle Arbeiter bie Raturfrafte blos in ihrer Gefets maßigteit ertennen; bie Raturfrafte, mit benen er gu thun bat, find in ihrer Birtung genau befannt und berechnet. Die Bu falligteiten ber Ratur beruhren ibn nicht, fur ifn ift ber Rreis, in bem er lebt, erweitert, vermoge ber Entwidlung ber Transportmittel; bie Bufalligfeiten gleichen fich ba aus, und es tritt ihm auch außerhalb ber Berffiatt bie Raiur in ihrer Befemmaßigfeit, nicht in ihren Bufalligfeiten entgegen. Der Glaube an eine übernaturliche Einwirtung ichwindet bamit bon felbft und an beffen Stelle tritt auch bier bie lleberzeugung einer mechanischen, felbfithatigen Entwidelung, bie burch materielle Urfachen bebingt ift.

Go wirb ber inbuftrielle Arbeiter in feiner Unichauung bon ber Ratur, wie von ber Gefellicaft ein Materialift. Ueber ben Bereich unferer Extenninig aber, in's Detaphpfliche, ftreift fein Blid nicht. Er bat teine Beit jum Eraumen. Der metaphhiifde Materialismus ift ihm beshalb gang gleichgiltig.

Materialiftifche Philosophen hat es bereits im alten Griechenland gegeben. Aber beren Anichauungen blieben auf ben engen Rreis ber Gelehrten beidrantt. Das moberne Broletariat erfagt bagegen mit Feuereifer jeben Fortidritt in ber materialiftifden Erfenninig von Ratur und Gefellicaft, inbeg es mit hohn ben alten metaphyflichen Blunder bon fich weift, baber in "ibealiftifchen" Rreifen bas Bort bom materialiftifchen "Bobel." Dit Begeifte rung verbreitet es bie Lehren von Mary und Darwin, nicht aus blinder Mutoritatsanbetung nicht weil biefe Belehrte, fonbern weil ihre Lehren materialiftifche waren. Das moberne Broletariat bentt materialiftifd, und barum ift aud bie Gogialbemotratie materialiftifd.

Die Bourgeoifie ift unter benfelben Brobuttionsverhaltniffen groß geworben wie bas Proletariat. Daber ift fle im Grunde auch atheiftisch und materialiftifch wie bicfes. Aber ber Deffentlichfeit gegenuber blieb fie es nur folange, als fie gegen bie es alten Regime fampfte. Bon bem Augenblid an, als ihr auf ihrem Bege bas revolutionare Proletariat entgegentrat, folog fie fich ben alten Rlaffen an und wurde wieber religios und "ibealiftifd" wie biefe. Je materialiftifder fie in ihrem Sandeln murbe, je mehr ihr ihre politifden und otonomifden Ibeale abhanden tamen, befto bober ftieg ihr philosophifder "Ibealismus." Mit ber Musbeutung bes Proletariats wuchs ihre moralifde Entruftung über beffen "pobelhaften Materia-

Gine Rtaffe, bie teine Ibeale mehr in fich hat, muß fie außer fich fuchen. Gine Rlaffe, welche auf Erben nichts mehr zu erftreben hat, wirb naturgemäß jur Beichaftigung mit Ueberirbifdem gebrangt. Und fo feben wir in ben berrichenben Rlaffen auf ber einen Geite ben Ratholigismus wieber gu Ghren tommen, auf ber anbern Seite Comnambulismus, Spiritismus und anberen Blobfinn floriren. Und ein gut Theil ber fich als Manner ber Biffenicaft auffpielenben Schongeiftler ftrengt feit geraumer Beit feinen gangen Scharffinn nur gu bem 3med an, um biefe "trans. genbentalen" Boffen mit ber mobernen Biffenfchaft minbeftens in einen außerlich en Gintlang ju bringen. Gaft bie gange moberne Bhilofophie hat teinen anbern Bwed, als uns jum 3meifeln am Befannten ju beranlaffen, um uns gum Glauben an bas Unbefannte gu bewegen.

Auf bas Proletariat haben biefe Urten "wiffenschaftlicher Thatigleit" gladlicherweise ihre Birtung verfehlt, und fie werben es auch fernerbin. Dag auch bie und ba ein "Gebilbeter", beftochen von bem wiffenschaftlichen Apparat ber oben ermagnten "Philosophen", ben Arbeitern bie "Geichtheit" unb "Unmiffendaftlichteit" bes Atheismus und Materialismus borbemonftriren, feiner Liebe Dabe ift umfonft. Das große Unbefannte ift bem

Arbeiter febr gleichgiltig; mag bas "Ding an fich" ein I ober U fein , barüber gerbricht er fich nicht ben Ropf. Die That . fachen find es, bie ibn benten machen, nicht "transzenbentale Objette." Die Logit ber Thatfachen aber gwingt ibn fteis wieber auf bie Bahn bes Atheismus und Materialismus.

Mlfo bemubt Euch nicht , 3hr herren 3bealiften, trot aller gelehrten Abhandlungen , trop aller ichnodbrigen Bemertungen und Lummeleien ber "Gebilbeten" bleibt bie Gogialbemotratie, wie fie war: atheiftifd und materialiftifd.

Die Cbolera

halt wieder ihren Rundgang, Opfer beischend und Jurcht rings um sich perbreitend, wie die "Neduse." Ein wahres Schreckenstegiment hat begonnen, seit sie in Toulon "ben Juß auf europäischen Boden geseht." Die Boller zittern und die Regierungen zittern. Und das bose Gemissen lägt ben Regierungen feine Rube. Das memento mori, bas bie Chofera ihnen guruft, erinnert fie an die verfammten Pflichten. Jest tommt auf einmal, wie steit jur Zeit des Choleraschreckens, die Golibarität aller Menschen den herren der Erbe zum Bewußtsein, die in den Armen und Enterden sonst nur untergeordnete Wesen erblichten. Aber der Cholera-Bacillus ift ein gewaltiger Leveller (Gleichmacher); er prebigt bas Evangelium ber Gleichheit alles Deffen, was Menichenantlig tragt und hauft mit grimmigem Behagen im Balaft bes Reichen und in ber butte bes Krmen. Freilig in der letteren mit besonderer Borliebe. Denn er liebt das Clend und den Schmut, der im Gesolge des Elends. Er liebt es mit Kind es liebe — Elend und Schmut find seine Eltern.

Und ale treuer Coon tritt er fur feine Eltern ein und hat fich bie Miffion ermablt, ben herren biefer Welt ju beweifen, bag fie nicht mehr find als bie Armen und Ererbten bag fie Bleisch find von ihrem Fleisch, und bag, wenn jene leiben, fraft ber Solibaritat fie felber mitleiben

Memento mori!

Ihr habt bie Gutten ber Armuth gu Besthoblen gemacht, und uns biefen boblen ichreitet bie Beft gu Guch!

Sie haben die Stimme gehört, die derren der Erde, und sie beeilen sich siederhaft, um in wenigen Wochen gut zu machen, was in Jahr-zehnten und Jahrhunderten verbrochen worden ist. Es wird vergeblich sein!

Soll auch nicht geleugnet werben, bag burch öffentliche und private Borbengungsmagregeln ber Cholera viel Rahrung entzogen werben tann, so freht boch absolut fest, bag es außerhalb menschlicher Macht liegt, bas Umfichgreifen ber Epibeinie jest, ba fie nun einmal begonnen bat, ju

Aber wenn auch nicht für ben Moment - für bie Butunft läßt es fich unter allen Umftanben verhuten.

So wenig wir in mancher Beziehung über die Natur der Cholera im Keinen sind, das ift gewiß, daß die Sholera nur entstehen kann, mo Schnutz und Elend ist. Im sernen Indien, wo Millionen von menscheichen Wesen in unbeschreiblichem Elend und Schnutz leben, da stadt die Wiege ber Cholera, von ba macht fie — ben verbeerenben Bugen eines Didingisthan und Tamerian vergleichbar - ihre maffenmorberifden Streifzüge burch Die zivilifirte Welt. Die smilifirte Belt?

3a, ware bie gwilifirte Belt wirflich givilifirt, bann murbe bie Cholera ihre Streifzüge nicht machen tonnen. Rur wo ahnliche Jufiande find, wie ba, wo ihre Wiege fieht, nur ba, wo Maffen von Menichen die Gegnungen ber Ziviliation nicht genießen und in Schmuy und Elend leben — nur ba fam die Cholera festen Juß fassen, nur da fich bas Sanb erobern und mit ihrer Gichel bie Bevolferung wegmaben.

Elend und Schmun find bie Eltern ber Cholera. Werben Glend und Schmut aus unferer Mitte entfernt, fo ift ein unübersteiglicher, undurchbrechbarer Damm gezogen gegen die Streifzüge der Cholera. Freilich mit nationalen Maßregeln ift's nicht gethan. Das Brinzip der Solidarität, welches die Cholera uns so eindringlich

prebigt, muß international jur Geltung gebracht werben. Schon jeht muffen unfere geinde bei ihren ichmachlichen Berfuchen gur

allein mit bem, mas fie thun und thun tonnen, ift menig Es gilt einen nationalen und internationalen Felds gug gegen Schmut und Clend, einen Felbzug, ber fo lange bauern muß, bis ber Cholera bas lette Fledchen Land, wo fie Rabrung unb

Pflege findet, entriffen ift. Diefen nationalen und internationalen Kreuzug gegen Schmut und Elend, die Ettern der Cholera, vermag aber die heutige bürgerliche Ge-fellschaft nicht zu siegreichem Ende zu führen, weil sie selber ihrer Katur nach der Seuche Borschub leistet, indem sie Armuth erzeugt:

die Quelle, aus welcher Glend und Schmut entipringen.

Der Aufgabe gewachsen ift nur eine neue und beffere Staatse und Gefellichaftsordnung, wie der Sozialismus fie erftrebt. So predigt die Cholera nicht nur die internationale Solidacität, sone

bern auch ben Sozialismus.

Sozialpolitifche Runbichau.

Burid, 16. Juli 1884.

- Ein beutider 3bealift ift herr Dr. Julius Goedel. Sohn einer beutiden, nach Amerika ausgewanderten Familie, hat er feine Studien auf beutiden Universitäten gemacht, daselbst bei Bier und seine Studien auf deutschen Universitäten gemacht, daselbst der Bier und langer Pseise die nöthige Dosis Idealismus ausgenommen, und ist dann noch Amerika zurück. Wie gam anders sindet er es da, als auf den gemüthlichen Bierdänken von Jena und deidelberg! Deinwech ersaste ihn, ein unendliches Sehnen nach dem deutschen Baterlande, dem er Kusdruck gibt in "deutschen Briefen an Prosesson Druck auch andern Aenstelle war, durch den Druck auch andern Aenstelle war, der der gesinder und andern Aenstelle von findern als dem Deren Prosesson zugänglich zu machen. Ein gleichgesinnter Artistelschreiber verarbeitet das Büchlein für die Münchener "Allaemeine".

horen wir, mas Beibe und ju fagen haben: Der Deutsche ift ber volltommenfte Menich von ber Welt, hocherhaben über ben "lanbergierigen" "framerhaften" Englander, über ben "ver: fommenen" Beliden, über ben "ftumpffinnigen" Claven. Seine iconite, erhabenfte Eigenthumlichfeit ift fein 3beglimus. Leiber find trop bes felben bie Buftanbe in Deutschland nicht fo ibeal, als man mini ollte, und Sunderttaufende von Deutschen verlaffen jubrlich ihre Beimath, um nach Amerika auszuwandern, und bort - ichredlich aber wahr! ihres gangen 3bealionus verluftig ju geben!

Gin entfehliches Bolt, biefe Ameritaner !

"Ein Freund bes Berfaffero", ergabit uns ber Artifelichreiber, ein febr tuchtiger Gelehrter, ergabit ibm: fein Dheim habe ibn nach seiner Rudtehr aus Deutschland gefragt, "was er jeht thun wolle, um recht bald viel Gelb zu verdienen". "Da", sagt der Berfasser", brachen meine alten Wunden von neuem auf."

Schaubert 3hr nicht, ob folder Bermorfenheit, ihr ibealen Deutschen ? Gibt es in Deutschland einen Obeim, Der feinen Reffen fragte, wie er Belb verbienen wolle? Rein, Die beutschen Obeime feufen nur nach ber blauen Blume ber Romantif, nach Monbichein und Rosenbuft! Un-

gludliches Amerita, wo bas anbere ift!

Aber noch ungludlicheres Deutschland! Ja, unfere 3bealiften beflagen

Deutschland noch mehr wie Amerifa. Warum nun?

Die Deutschen in Amerika find Deutschland verloren gegangen. geschäftlichen Beziehungen zu Deutschland (biesenigen etwa ausgenommen bie als Kommissionare beutscher Häuser hinübergingen, und diese kaum) find leine anderen, als die aller übrigen Bürger der großen Union; sie haben nicht verhindern können (und wohl nicht einmal den Bersuch bazu gemacht), daß die Union burch barte Schutzolle fich gegen die fremde, also auch gegen die beutiche Einfuhr abichlog."

Aber bas ift noch nicht Alles: "Sine nicht unwesentliche Berlepung, zugleich unserer ibeellen (?) und materiellen Interessen, der rücksichte Rachdruck bent-icher Schriftwerte in Nordamerika geht ruhig vor sich, ohne daß unfere Landsleute bort etwas bagegen thun, oder auch nur zu thun

"Die beutiche Zeitungspresse in Amerika, die wohl in der Lage war, einheimische beutsche Talente heranzubilden und zu ermuthigen, brüstet sich lieber mit Auszügen aus deutschen Zeitungen, deutschen Romanen, beutschen Gebichtsammlungen, treibt ein schamloses Piratenthum jum materiellen Rachtheil Deutschlands und zum ibeellen (?) bes Deutschamerifanerthums.

Schnober ameritanifder Materialismus! Du verlebest bie beiligften Befühle ber beutiden 3bealiften burd - Abichliegung gegen bie beutichen Waaren, burch Richtzahlung von Sonoraren für abgebruckte beutsche Artifel. Darauf läuft die Klage unjeres Zbealisten hinaus!

Und bie Moral von ber Geschichte ift natürlich bie Beforberung ber Rolonialpolitit! Done bie geht es beute nicht mehr.

So fragt benn auch ber Artifelichreiber jum Schlusse: "Wenn es beutschem Unternehmungsgeiste, unter bem muchtigen Schute bes beutschen Reiches, gelänge, bu ober bort felbständige beutsche Ansiedellungen zu grunden, murben bieje nicht jowohl in materieller, wirthichaftlicher als auch in geiftiger Beziehung eine gewiffe Wechselwirfung und Golibarität mit bem beutschen Mutterlande unterhalten — weit eher minbestens als bie feche Millionen Deutschen, Die in ber Gesammtbevöllerung Rordameritas versprengt, von biefer übermuchert und allmählich aufgejogen werben ? Und bitte Jenes nicht auch fur Deutschland materiell und ibeell mancherlei Bortheile?"

Das also ift bes Pubels Kern, bas bas Resultat ber langen ibealiftischen Salbaberei. Buerft bricht ben herren 3bealiften bas berg, wenn fie nur von Gelb reben boren, bann ärgern fie fich, bag fie ihre Baaren und Leitarlifel nicht anbringen und folieglich fcreien Kolonien, b. h. nach Landbiebstahl unter bem "mächtigen Schutze bes beutschen Reiches" — "ba ober bort" — b. h. unter ben Regern von Angra Bequenna, ben Bapuas von Reu-Guinea und ben Gubsecinfulanern von Samoa, um burch beren Ausbeutung Bortbeile für Deutschland, b. h. für fich ju erlangen. Un eine Golibarität ber Reger und Papuas mit deutschem "Bealismus" und eine Stärfung bes letteren durch biefelbe glaubt wohl im Ernft Riemand.

Der bentiche Bourgeois ift ebenfo habfuchtig und framerhaft als irgend einer. Der Rationalitätendunkel ift bei ibm ebenfo ftark ents widelt als bei seinen Nachbarn, und an schamloser Ausbeutung, wo die Gelegenheit, nimmt es ber beutiche Bourgeois mit Bebem auf: Bourgeoifie aller anderen Lander aber ift er weit überlegen burch feine Deucheite auer anderent Lander aber ist er weit überlegen durch seine Deuch eine Deuch et et. Alles, was er thut, alles was er verlangt, hat einen idealen Grund: Schutzelle und Dampfersubventionen, Länderraud in der Südiee und in Afrika, Berstaatlichung dankrotter Eisenbahnen, staatliche Krierverung russilicher Anleihen — Alles, Alles geschieht aus Idealismus, Alles im Intersse der großen berrlichen Nation!

Und mit dieser Beuchelei prastit die deutsche Bourgeoisse und jammert darüber, das ihre Landeleut im Anstande

barüber, baß ihre Landsleute im Auslande, wenn auch nicht anftandiger,

fo boch offenbergiger merben!

- Aus Leipzig, 12. Juli, ichreibt man und: Auf Die Gefahr fin, unferem geiftreichen Minifter bes Innern, herrn von Roftig-Wall win für nachstes Jahr — Sie feben, ich bin fehr voraussichtlich und treibe Zufunftspolitif — Die "Motivirung" ber abermaligen Berlangerung bes "Rieinen" ju erleichtern, ben ber gute Mann bei feinen befannten Sabigfeiten nun einmal nicht entbehren fann - ich erinnere nur an Cavour's befannten Ausspruch -, muß ich Ihnen wieber ein-mal eine "längere" Korrespondenz aus unserer lieben Seeftabt Leipzig schreiben, die durch Goethe, indem er ihr den Ramen Klein paris

Feuilleton.

Deutide Arbeiter in Brafilien.

Ein Genoffe, welcher in Brafilien beffere Buftanbe erwartete, als fie in Deutschland herrichen geftutt auf Die leichtstunigen Lobhubeleien Brafiliens, wie fie in manchen beutschen Blattern Mobe -, ber aber von seiner Brafilienschwarmerei gründlich furirt, fürzlich wieder in feine sachfische heimath gurudkehrte, sendet und aus berfelben eine langere Schilberung feiner fübameritanifden Erlebniffe, aus welcher wir Folgen-bes, als von allgemeinem Intereffe, unferen Lefern mittheilen:

des, als von allgemeinem Jeteresse, umseren Leiern mittigelen.
Am 20. Juit 1881 verließ ich Hamburg, schreibt der Einsender, um am 21. August in Brasilien, in der Kolonie Dona Francisca (Brevinz S. Catharina), zu landen. Von da fuhren wir stußausswärts mit dem Segelschiff, nach I oinville. Ich wurde im Empfangsschuppen untergebracht und machte mich am nächsten Morgen auf, um Arbeit zu suchen, konnte aber keine dauernde sinden. Später sand ich einen Bandomann bort , ber bei ber Boligei bient; berfelbe nabm fich meiner an, führte mich zu verschiedenen Unternehmern und verwendete fich bei benfelben für mich, jedoch ohne Erfolg. Schlieflich fprach ich auch bei einem Dottor por. Derfelbe rief feine Frau, und bie fagte "Ja, Gie fonnen bei uns arbeiten, aber um benfelben Lohn, ben bie Rab den erhalten. Gie muffen ja erft lernen, wie man bier arbeitet." Ich fragte, wie hoch der Lohn fei ; fie erwiderte : ein halbes Mitreis (ein Mitreis in Papier : ungeführ 2 Marf). Koft und Logis muffe fich der Arbeiter felbst besorgen.

Das Pjund Brod fostet die Pfennig, ein unmöblirtes zimmerchen in einem schlechten Bretterhluschen 5—8 Mf. Miethe, das Waschen eines Arbeitshemdes tostet 24 Pfg., das eines Oberhemdes 40 Pfg. Die Arbeitsteit in dem glübenden Klima dauert von Morgens 6 Uhr dis 7 Uhr Abends, mit einer Mittagspause von nur einer Stunde! Eine

Beiperftunbe fommt nicht por.

Das waren bie glangenben Buftanbe, um beretwillen ich bie Beimath

Ich fam zu ber Erkenninis, baß ich unter solchen Umständen nur auf Kosten meiner Sesundheit arbeiten könne.
Ich entichloß mich daher, aufzuhören und meinen Landsmann aufzusuchen, von dem ich und der Schuhnacher August Scht. und der Tichlermeister Er. im "Boigtländichen Tageblati" gelesen und der Schuhnachen Schullen Schullen und ber Schullen S rungen uns bewogen hatten, nach Joinville auszuwandern. Der betreffende Landsmann, Namens Schwind, ichrieb feinem Bruber in Blauen, er folle feinen Boften bafelbft verlaffen und zu ihm tommen. Er (ber brafilianische "Landsmann") befinde fich in febr angenehmen Berhaltniffen, befige 48 Morgen Land, ein Saus, einen tuchtigen Bieb-ftand u. f. w. Diefen Gludlichen fuchte ich jest auf, und murbe an

anb, offenbar fur ben "Rleinen" pradeftinirt worden ift. (34 | mache herrn v. Roftig-Ballivin hiermit ausbrudlich auf biefes neue Arbas fich Commer über's Jahr in feinem unvermeiblichen "Rechenschaftsbericht" jebenfalls fehr gut ausnehmen und bem felben eine gewiffe pifante Warge verleihen wird. herr v. Roftig-Ballwib liebt ja ben Schein ber Rlaffigitat.)

MIfo gunachft eine Rachricht: Berr Schill bat, wie icon früber gemelbet, in ber biefigen Reichstagstanbibatur ein haar gefunden; im eauf ber Berhandlungen ist seine Abneigung nur noch gestiegen, und hat er benn Mitte ber vorigen Boche enbgiltig abgelebnt. nationalliberalen Macher haben fich baraufbin, ba fie ben Glauben an "Die Dochburg bes Rationalliberalismus" verloren haben, mit ben Bartifulariften (Ronferpativen) und ber fogenannten "Sandwerferpartei" (Adermann'iche Gestalten) in Berbindung gefeht und im Bunbe mit viesen ehemaligen Tobseinden denn auch in der Berson bes zweiten Burgermeifter Eronblin einen Kompromiffanbibaten gefunben. Die famoje Moral bes Tichechliebes:

"Trau't feinem Bürgermeifter nicht!"

geht diefen Leuten über ben horizont; und ihre Devife lautet gang im

Gin Burgermeifterlein Duß es fein!"

(ber verächtlichen Maffe, die zu gahlen hat), und so gut wir unserm Er-Abgeordneten und Er . Bige bürgermeister Stephani feit 8 Jahren 6000 Mt. jahrlich fur nichts gablen, fo gut tonnen wir einem Boll-Burgermeifter auch eine Beit lang bas Doppelte für nichts gablen.

Ein Bürgermeifterlein

wie im Land freis, wo ber Taucha'sche Bürgermeifter Abnert als Ordnungsbrei-Kandidat in potto ift, fo nun auch in unferem Stabt.

Der Bruber unferes vorigen Boligeibireftors, ber ein fo ichlechtes Ende genommen, Brofeffor Richter von Tharandt, bis vor Kurgem Mitglied bes Reichstags und fachfijden Landtags, ift gleich unferem vorb gen Polizeibirettor irrfinnig geworden und mußte biefer Tage in

Wenn beibe Bruber, ftatt erbitterte Feinde ber Sogialbemofratie gu

Da ich gerabe "bei Thema" bin, fo fei noch erwähnt, bag unter ben beutiden, besonders ben fachfifden Parlamentariern ein großes Sterben und Berberben graffirt, von bem blos zu bebauern, bag es, flatt ber Barlamentarier, nicht ben Parlamentarismus ergriffen bat. Go ift 4. B. biefer Tage ber fachftiche Fortidrittler und Bartifularift (auch Konferbas ichillert in allen Farben bes Regenbogens) Deh michen geftorben, ber gegen Geper in Großenbain fandibiren follte unb wegen seiner Popularität auch entschieden der gefährlichste Gegenkandidat

Debmiden, ein reicher Butsbefiger, vertrat im fachfischen gant tage fruber mit Gefchid und Energie ben Berfaffungsftanbpunft; 1867 in ben fonstituirenden Reichstag gewählt, protestirte er mit Nachbrud gegen bie großpreußische Bolitif bes Junfers Bismard, von ber er bie ichlimmften Folgen fur Deutschland vorausfagte, und ftimmte gegen bie Reichsverfaffung. Mit ber Beit tonnte er fich jeboch ben giftigen Ginfluffen der Parlamentoluft nicht entziehen, und blieb zwar als Brivat-mann ein liebensmurdiger und braver Menich, wurde aber als Politiker bas in allen Regenbogenfarben schillernbe Weichthier, welches ich oben

Die Augen unierer Boligei find auf Boroborf gerichtet. Bon ben vier Ausgewiesenen, Die bort wohnten, ift einer, Breiber aus Lindenau, porige Boche anderswohn übergefiedelt; ein zweiter gedenft baffelbe gu thun; Bebel bat gu erfennen gegeben, bag er ebenfalls weggieben will. Wenn nun auch noch Liebfnecht wegginge, bann mare ber arme Roftig: Ballwin in ber verzweifelten Lage, fein hirn nach einem neuen Grund für die Berlängerung bes "Rieinen" zu burchwühlen; und unfere Polizei batte einen ihrer hauptwirfungefreife verloren - alfo

Wiejo die Bolizei einen ihrer hauptwirfungsfreise verloren? fragt vielleicht ber eine ober andere Lefer. Ach! Borsborf war fo icon! Und o nabe bei Leipzig! Wer gute Augen hat, ber fann von Leipzig bis Borsborf feben, in die Topfe und Anderes hineinsehen; und wer lange Ohren hat, ber tann in Leipzig horen, was in Borsborf gesprochen wird; und wer eine lange Schnuffelnase hat, ber fann bis Borsborf riechen. Und an langen Ohren fehlt es ja gewiffen Leuten nicht, und auch nicht an Kapenaugen, bie jelbst bei Racht seben, und nicht an langen

Und verichiebene lange Rafen und perichiebene lange Ohren und verfchiebene Ragenaugen entwidelten eine folch' fruchtbare Thatigfeit, bag ber glüdliche Befiber ber langften Ohren, ber langften Rafen und ber fapenhafteften Rabenaugen im Moment hochfter Gelbfigufriebenheit unb

Und gwar biesmal tein penfionirter, wie ber (politifch) "felige" Stephani, fondern ein "aftiver". Dag ber affive Eronblin feine Bürgermeifter geschüfte, für bie er 12,000 Marf jahrlich bezieht, während ber Wahlagitation und mahrend ber Seffion (falls er gemablt wird) nicht verfeben tann, und fein fetter Behalt für biefe Beit jum Genfter hinausgeworfen ift, bas kummert "so reiche Leute wie und Leipziger" nicht. Bir haben's ja - aus bem Steuerfadel ber misera contribuens plebs

Bluß es fein,"

eine Anftalt gebracht werben.

fein, "Agitatoren" unferer Bartei gewefen maren, fo murben bie Feinde nicht verfaumt haben, bas Thema vom "Finger Gottes" in allen Ton-

eine boppelte Kalamitat.

einen Mann gewiesen, bei bem er wohnte, fand aber nur beffen Frau gu hause. Sie fagte, ihr Mann sei augenblidlich nicht gu sprechen; er arbeite täglich mehrere Stunden am Stragenbau, weil sein Gut ihm nicht genug abwerfe, trobbem er feine Rinber habe. 3ch fab mir bas Gut an. Das haus besteht aus Baumftammen, mit Balmyweigen gebedt. Bwifchen ben einzelnen Baumftammen find jollweite Fugen, jo bag ber Bind burchblaft. Sbenfo primitiv mar die Einrichtung. 3ch fragte nun nach meinem Sanbemann. Ja, fagte bie Frau, ber fei por Rurgem fortgezogen und es set die höchste Zeit geweien, da er vor Schulden nicht mehr and und ein wußte. Er arbeite seht am Eisenbahnbau in Paranagua. Dort fampire er mit seiner Familie im Freien. Ran fann sich mein Erstaunen über diese Thatsachen vorstellen. Ich erzählte ber Brau von ben verlodenben Schilberungen, bie in bem Briefe Schwind's enthalten waren "Ja," meinte fie, "basglaub' ich gern. Ber bier einen "guten" Brief nach Deutichland ichreibt, befommt eine Summe Gelbes bafür."

3ch hatte genug und ging. Mit ben gunftigen Briefen aus Braftlien ift es ein eigen Ding. Jahraus jahrein transportirt bie brafilianifche Regierung Scharren von Einswanderern nach Joinville, und boch bleibt ber Ort flein, weil die Refrgabt burch Clend und Roth balb wieder fortgetrieben wirb. Das hindert ch nicht, bag aus Joinville bie verführerijditen Schilberungen nach Deutschland tommen. Richt immer find Die fcontlingenden Briefe bezahlt. Dem Schuhmacher Muguft Schl., ber mit mir hinüber ift, ift es in Joinville gang jammerlich gegangen. Als ich aber wieder in meine Beimath gurudkehrte, ersuhr ich, daß er sich in seinen Briefen sehr lobend und zufrieden außerte. Er schämte sich, es einzugesteben, daß er

in Rummer und Glenb fei. Richt beffer wie ihm erging es meinem britten Reisegenoffen, dem Tischlermeister Gr. Auch der hatte in furger Zeit fein ganges Gelb gib

gefett und verfant in Roth. Meine weiteren Erlebniffe ju ichilbern, erlaubt mir nicht ber Raum bes Parteiorgans.*) Zwei Jahre lang versuchte ich es, mich burchmischlagen, burchwanderte bie Gudprovingen S. Catharina und Rio Grande bo Sul und war in den verschiedensten Branchen thatig, als Bürsten-binder, Tuchmacher, Anstreicher, Eisenbahnardeiter ic., aber überall sand ich elenden Lohn, lange Arbeitszeit und babei eine Theuerung aller Lebensbedürsnisse. Ich hätte auch Ansiedler im Urwalde werden können. Ich sah nir die Geschichte au, verzichtete jedoch auf diese Art des Fortfonunens. Lieber gang gestorben, als lebendig begraben. Mur ein Bauer, ber alle geistigen Bedürfnisse fich abgewöhnt hat, tann es in einer folden Wildnis, in die fich taum je ein Brief ober eine Zeitung verirrt, aus. halten. Für Beben, bem geiftige Thatigfeit gum Beburfniß geworben,

*) Wer Raberes von bem Berfaffer erfahren will, wende fich an Die Expedition bes "Cogialbemofrat".

moraliiden Triumphes por Aurzem bas ftolge Wort gelaffen ausiprad: "Bir miffen Alles, mas in Borsborf vorgebi."

Co - nun haben wir genug gefagt - und flappen ben Dedel wieber auf den Topf. Rur noch ein paar freundnachbarliche Andeutungen: es gibt Leute, die der guten Leipziger Bolizet für Geld und gute Worte Alles mittheilen, was in Borsborf geschehen und nicht geschehen ist. Namentlich bas Leptere. Unsere Polizet war aber frod, daß sie Staat und Befellichaft, mitfammt ber guten Seeftabt Leipzig, to muhelos, ich möchte jast jagen gemüthlich, vor ben ichredlichen Gesahren, die aus dem ichden naben Borsdorf drohten, zu retten vermochte. Und das soll jest zu Ende sein? Es wäre entsehlich. Was soll denn aus der Welt noch werden, wenn das Spipelgeschäft

nicht mehr blubt, fingt melancholifch ber migvergnügte Leipziger Polizeis chorus. Die hiefige Bolizei hat fich so hubsch auf Bordbort eingerichtet und — Borsbort so hubsch auf die hiefige Polizei; es ware wuhrhaftla Jammer und Schade, wenn das schöne Verhältniß nun auf einmal auf

Birb übrigens nicht aufhören, wie hiermit unter bem Siegel ber Berfcwiegenheit verrathen fet. Da bas Parteiorgan von unferer Bolizei sehr fleißig gelesen wird, kann ich ihr biese angenehme Mittheilung nicht

medmäßiger machen als burch bie Spatten bes Parteiorgans. Sapienti sat I") Und für ben nicht sapienti erft recht sat I Ende gut, Alles gut: por einigen Tagen follte in Crimmitfdau Bolfsversammlung fein, mit ber Tagesordnung: Rechenschaftsbericht bes Reichstagsabgearoneten Stolle; Die Beborben hatten nichts einge wenbet, ein Lofal war beichafft in Geftalt einer Schubenhalle. Da nahte bas Berhangniß, bie herren Schubenbrüber reflamirten "ihr Lofal" und bie Berfammlung mußte unterbleiben. Bor einigen Monaten machten es bie Schübenbrüber in Mue ebenfo, inbem fie einen Bortrag Liebtnecht's burch Entziehung bes bortigen, ihnen geborigen Schiefhaufes hinter

Jum Lohn für folche Gefinnungstüchtigkeit foll biefen und anderen Schühenbrudern beim bevorftebenben Schubenfeste babier gwar nicht Freibier", aber boch fur ihr Gelb Bier ad libitum ohne Boligeb ft un die gespendet werden. So ausbrüdlich vom Studtrath beschiefen. Wie sagten doch die Römer ? Panem ot eirconses**), was für unser Bier trinfendes Beitalter überfest merben muß mit: Bier und Spiele!

Beugniß für ben Rommunismus. Unter ben reichften Rlaffen, bei benen man bie ftartfte Entwicklung bes Eigenthumsfinns vorausfegen follte, befindet fich eine große gabt von Leuten, bie ihre Abneigung gegen bas Inftitut bes Bripateigenthums burch E hat befunden, und baffelbe in der bemonftratioften Weise verurtheilen. Wir benten bier an bie immer häufiger werbenben Bermachtniffs reicher Leute gu Gunften von Stabten ober öffentlichen Unftalten, feltenes bes Staates, ber auch in biefen Areifen fich feiner fonderlichen Bopw larität ju erfreuen icheint.

In Leipzig zum Beifpiel, einer Bourgeoisftabt commo il faut, ift ed innerhalb ber letten zwei Jahre breim al vorgefommen, bag Dillio nare ihr ganges Bermögen ber Stadt teftamentarifch binterlaffen haben Die brei Erbiaffer hatten gwar feine Rinber, aber boch nabe Bermanbite bie von ihnen enterbt werden mußten. In feinem ber brei Falle ift bas Testament auf eine personliche Feinbichaft bes Erblaffers gegen bie von ihm Enterbten gurudguführen. Der Entichluft fann also nur aus ber Ueberzeugung ober Erfenntniß bergeleitet werben, burch bie Bererbung an die Stadt, bas beißt an die Gemeinich aft von 150,000 - nad ber balb zu erwartenden Einverleibung ber "Borftabtburfer" von 250,000 - Menichen werbe mehr Rugen geschafft, als durch die Berer bung an eine einzelne Person. Und unzweiselhaft ist dies auch richtis felbft unter ben beutigen Berhaltniffen, wo bie Klaffenberrichaft nicht nur im Staat, fonbern auch in ber Gemeinbe - und in Diefer vielleicht in noch höherem Grade — obwaltet und eine gerechte Berwendung bet Mittel im Intereffe ber Gesammtheit unmöglich macht. Tropbem liege etwas Rommuniftifches in ber Gemeinde wie in bem Staat, und, nicht positive Betrügereien und Unterschleife ftattfinben, fo fonnen, troft aller Rliquen, und Betternwirthichaft (bie ja fpegiell in Leipzig 310 Maffifchen Bluthe entwidelt ift) boch die arbeitenben Rlaffen von Befigenden nicht um ben gangen Betrag bes ihnen Butommenbell geprellt werden, und haben immerhin von derartigen Bermächtniffen

— wir haben hier wieber ipeziell Leipzig im Auge — einige Bortbeile. Wie bem nun immer fei, fo viel fteht fest, die Manner, welche ihr Bermiogen ber Stadt Leipzig zu gemeinnühigen Zweiten vermacht haben. und die ihrer fogialen Stellung nach eminent in ber Lage maren, bas Befen und die Birkungen bes Privateigenthums tennen zu lernen, find mit lleberwindung ihrer Klaffenvorurtheile ju bem Schluffe gelangt, bat bas Gemeineigenthum für bas Gemeinwefen ersprieglicher ift, als Privateigenthum. Und bas ift, weil von unverbachtigfter Geite tom mend, entichieden ein ichwerwiegenbes Beugnig gegen bas Brivateigen

Und noch Eins. Die Manner, welche blefe fommuniftischen Tefta mente gemacht und burch biefelben einen proftischen Protest gegen bas "heilige" Privateigenthum exiaffen haben, werben von ben Bertretern ber beutigen Staats. und Gefellichaftsordnung nicht als Forberer von Umfturgbeftrebungen geschmabt und ihr Andenten wird nicht mit Ber leumbungen besubelt, wie bas sonst ben Anhängern und Fürsprechers bes tommuniftischen Gebantens zu paffiren pflegt - im Gegentheil, fie

für jeden intelligenten Arbeiter tommt die Anfiedlung im brofilianischen Urwald einem Gelbstmorbe gleich, und bas Anrathen berfelben einem

3m November bes vergangenen Jahres verließ ich Brafilien, wieber in die Beimath gurudgutehren. Bu allen Entbehrungen und Un annehmlichkeiten, welche ber Aufenthalt in Brafilien mir auferlegte, fellte fich schlieglich auch noch die Krantheit; ich fing an, an taltem Gieber ju leiben. 3d habe bie brafiliantichen Subpropingen gu Bug freug und quet

burchjogen und fie fo genügend tennen gelernt. Das Rejultat meiner Beobachtungen geht babin, jebem von ber Auswanderung nach biefem Lanbe abgurathen. Bobl gibt es Leute, baruntet nicht wenige Dentiche, bie ibr Blud in Brafilien gemacht baben, aber ein großer Theil berfeiben nur burch Schwindel, Betrug, namentlich burch Musbentung ihrer weniger raffinirten und ffrupuloferen Sanboleute.

Bum Schluffe noch Gines: Die Deutschen in Brafilien werben is beutschen Reisewerten gewöhnlich auf Roften ber Eingeborenen über bie Magen gelobt, Die letteren in jeber Beije berabgefest. Run, thatiger ift ber Deutsche jebenfalls, als ber Brafilianer - Reger, Indianer ober Kreole. Geine Arbeitswuth verläßt ibn auch nicht unter bem Acquator. Aber tropbem muß ich fagen, daß mir die meißen, gelben, braunen ober ichwargen Gingebornen Brafiliene viel fompathifder find ale bie bortigen Deutiden Wenn ich als armer Arbeitsuchenber von Ort ju Ort, non Anfieblung ju Anfiedlung burch ben Urmalb malgte, ba tonnte ich fiets auf bie entgegensommenbste Gasifreundschaft rechnen, wenn ich bei einem Brasis lianer einkehrte, ohne baß biefer eine Entschädigung verlangte. Beim Deutschen bagegen mußte ich oft mein Effen bezahlen, und nicht seiten schnitt ber Birth noch ein schiefes Gesticht, wenn ihm die Bezah lung nicht genügend erschien." Someit unfer Genoffe,

Sein Brief ist nach ben verschiedensten Richtungen bin lehrreich. Bor Allem natürlich in Bezug auf die Auswanderung nach Brafilien. Die Lage der drafilianlichen Kolonisten war seit jeher eine elende. Die brafi liantiche Regierung bat es jeboch in lehter Beit verftanben, lügenhafte Berichte in Europa ju verbreiten, benen gu Folge bie Berhaltniffe fic geanbert batten und ber Einwanderer die gunftigften Bedingungen gut erwarten habe. Auf biefen Schwindel find eine große Ungahl von Zettungen, jogar folde, bie bem Arbeiter mobimollen, bereingefallen, fie erflarten bie Guoprovingen Brafiliens als befonbers geeignet für Arbeiter

und verlachten die entgegenstehendeen Aussilhrungen. Run, wir seben, was von den iconflingenden Berichten zu halten ift. In den Stadten sindet der Arbeiter feine lohnende Arbeit, die Landar de it aber beift für ihn Terzicht auf alle Errungenschaften der Rultur, heißt freiwillige Heraddrichung seiner Lebenshaltung.

Co ift überhaupt ein Unfinn, ben intelligenten, induftriellen Arbeiter

Berren Stanti Unimo

perulic

dir ber

III hor

benfen

65

Rechte und b has r Arbeit Egith rimer berlar Miles

ermit Maje miche Hren bie B 2011 leitur R n l

G-6

geift

tonn

befte

^{*)} Lateinifch: Bur ben Klugen genug!

^{**)} Brob und Spiele!

verben als Mustermenschen und Wohlthater bet Menschheit gepriesen. Bir glauben nicht, daß die Lobenden sich der Tragweite ihres handelns bewußt find — wir haben aber ein Recht, auch in diesen Lobeserhebungen, in biefer "Berherrlichung" tommuniftifcher Beftrebungen - fei bie Berberrlichung eine bewußte ober eine unbewußte - ein gewichtiges Beugniß far ben Rommunionus ju erbliden.

Es ift biefes Beugnifi beilaufig nabe verwandt mit jenem hundertmal ju horenben Bugeftanbnig unferer Gegner, Die Sozialbemofraten batten fan Recht, amenn alle Menichen Engel maren".

Menichen, die Menichen find, fonnen uniere Gegner sich nicht benten; fie werben von ihnen unter die Jabelweien verfett; und eben-lowenig find uniere Gegner im Stande zu begreifen, daß die Bervoll-tommung der Menichen vervollfommnete Zustande vorandieht. Doch

the

Ste

110

100

10101

Ser.

CER

urd.

tor.

t III i

gabs

afte 行中

Front

— Ueber bas Recht auf Arbeit haben fich jeht auch die herren Frasesson Abolf Wagner und Stocker in einer christlich beiden Barteiversammlung vernehmen lassen, "Wie sich der in einer christlich beiden Barteiversammlung vernehmen lassen, "Wie sich der kind ber leitende Staatsmann die Sache benkt, weiß ich nicht," meinte herr Wagner, über auf feinen Fall durfe man die Sache überstützen. Beide Redner Martempten das bas Auch auf Arbeit eine anne Weibe wirtliches Michelliche mertannten, bağ bağ Recht auf Arbeit eine gange Reihe wirthichaftlicher Unwandlungen voraussehe. Sehr richtig, aber eben darauf fommt es an, welche wirthschaftliche Umwandlungen man verlangt: das ist der Kunkt, über den die Meinungen getheilt sind, und die Phrase des Rechts auf Arbeit hat blos den Zweck, diese Gegensähe zu ver-Cebr richtig, aber eben barauf fommt

Rachbem die herren die toloffale Bebeutung ber Broffamirung bes Rechtes auf Arbeit auseinandergesett, sangen sie wieder ihr altes Lied und bewiesen badurch, daß man sich dei diesem Schlagwort benken könne, was man wolle. Auch das englische Arbeitshaus bedeute ein Recht auf ärbeit, führte Chren. Stoder aus — aber das wollen wir, die Ebriftlich-Sozialen nicht. Um das Recht auf Arbeit dem deutschen Arbeitsliche Sozialen nicht. Um das Recht auf Arbeit dem deutschen Arbeitsliche Sozialen nicht. beiter ju fichern, bagu bebarf es por Allem ber - Schutgolle und iner großartigen Rolonialpolitif! berr Bagner wieber berlangte Beidrantung ber Borfenspekulation, Einschränfung ber Gewerbefreiheit und Berstaatlichung der großen Berkehrs und Areditanstalten Alles Dinge , beren wir — mindeftens jum Theil — ichon theilbaftig

Wir sehen, die deutsche Bourgeoifie tann fich beruhigen: das "fogia-litifche" Recht auf Arbeit wird zu nichts Anderem bienen, als um die Wahrnehmung ihrer eigenen Intereffen gegenüber ben Arbeitern gu mas-iren. Dem Arbeiter bas Berfprechen bes Rechtes auf Arbeit, bem Rapitaliften Schutzolle, Rolonien, Dampfersubventionen und Ber-fingtlichung banterotter Unternehmungen!

Das ift bie neueste Phaje ber Gogialreform.

— Die Rannschaft tücktiger als die Führer. Wir twahnten seiner Zeit, daß die Fortschrittspartei zu feig war, ben wegen Majestätäbeleidigung zu sechs Monaten Gesängniß und Berlust des Mandates verurtheilten Reichstagsabgeordneten Richter (Rüchsedbit) wieber ale Kanbibat aufzuftellen, und bag bie "Rronpringenpartei", um ren hohemollern'ichen Gervilismus recht bell leuchten gu laffen, bei ber Erfatmahl einen neuen Kandibaten auffiellte, trot bes Protestes ber Bahler, und trot der Gesahr, burch diese Feigheit den Wahlfreis ber Beileren. Berloren gegangen ift der Wahlfreis nun allerdings nicht; bie Babler blieben ber Oppositionsfahne treu - benn nichts anberes als Opposition gegen Bismard bebeutet ihre Anhangerichaft an die Bortidrittspartet - und ber neue Randibat ift mit großer Majorität gemahlt worben.

Allein die Wahler fomnten es fich boch nicht verfagen, der Bartei-leitung, namentlich dem Oberpriefter bes Kronpringen-Bultus, Serrn Gugen Richter, eine Leftion ju ertheilen: bei ber Wahl jum Kreistage ber Proping murbe ber, jest in Plogensee tingesperrte Majestatsbeleibiger als Kanbibat aufgestellt und auch mit

Stoher Majoritat jum Deputirten gewählt.

Es ift bas ein neuer Beweis bafür, baf im Bolf ein gefunder Rern und Sinn ftedt, ben bie Korruption ber fogenannten Bolfsführer Douvernementaler wie oppositioneller - nicht ju vergiften im Stanbe ift.

Bergliden mit ber preufifden Boligei mar Argus nur ein Maulwurf. Argus hatte boch nur eine Schöne zu bewachen, und ichlief ichlieflich dabei ein, die preußische Polizei aber läßt jest ihr diterliches Auge über alle Schönen wachen, ohne babei einzuschlafen. Dies bezeugt une folgender Erlaß bes Canbrathamtes gu Conberburg:

"Nachdem es zu meiner Kenntnis gekommen, daß fürzlich bei Gelegenheit einer öffentlichen (!!) Bauernhochzeit von Unbernfenen Reben unzulässigen politischen Inhalts gehalten worden find, sehe ich mich veranlagt, die ben Bolizeibehörden ertheilte Ermachtigung in ber polizeilichen lieberwachung berartiger Zestlichkeiten nach-gulaffen, wieber gurudgunehmen. Ich bestimme hierburch, bag bie Boligeibehörben ftets jur Ueberwachung jebes berartigen Beftes rechtzeitig bei mir die Beorberung einer ausreichenben Angabl

Gensbarmen zu beantragen haben. "Antrage um Erlaubniß jur Abhaltung folder Feftlichfeiten, welche fo fpat eingeben, bag bie rechtzeitige Beorberung ber Gensbarmen nicht mehr angangig ift, find Geitens ber Boligeibehörben ohne Beiteres gurudgum eifen. Bon jebem ungulaffigen Bor-falle bei Abhaltung berartiger Bestlichteiten ift mir fofort eingehend

als geeignetes Rolonisationsmaterial betrachten ju wollen. Der inbuftrielle Arbeiter fieht in geiftiger Beziehung hober, als bie Serren Kolonisationoschwärmer glauben und verzichtet nicht freiwillig auf bie geistige Anregung unserer Kultur. Industrielle Arbeiter find ebenfo-wenig jur Kolonisation undewohnter Canberftreden ju gebrauchen, wie "Ropfarbeiter": bieß einer ber Grunbe bes Scheiterns ber tommu-

niftischen Rolonien.

Belches find benn bie Ciemente, bie gur Rolonifation taugen? Bum Anlegen von Ausbeutungstolonien find nur Leute geeignet, welche Die fapitaliftischen Eigenschaften, Gemeinheit, Robbeit und Sabgier, in hervorragendem Mabe besiehen. Bum Anlegen von And Dabgier, in hervorragendem Mahe bestehen. Jum Anlegen von Acerbaufon ien aber taugen unter den heutigen politischen und sozialen Berhältnissen nur Individuen, die, vollkommen gleichgültig vegen jede gestitige Thätigkeit, gleich Lastithieren arbeiten, genüglam eine tiende Existenz sortiristen, und pufrieden sind, ihre Arbeitsluft zu Zeiten durch physsiske Genüsse – Liede und Schnaps – unterbrechen zu konnen. Die fleindswerliche Produktionsweise erzeugt im Zeitalter des Kapitalismus jolche Elemente, der dertiese und französische Bayer sind Kapitalismus folde Clemente : ber bentiche und frangofische Bauer find Muftereremplare berfelben. Der frangofische Bauer aber wandert nicht aus - er behilft fich mit bem 3weifinderinftem: ber beutiche Bauer ift baber bas hauptelement ber überseeischen Kolonisation. Unser Genoffe weiß genugsam zu ergablen von beffen ichmutiger filziger Existen; in

Bir feben, wir haben feinen Grund, ftolg ju fein, daß uns die lapitaliftifde Bublififtit bas Kompliment macht, die Deutschen feien die

lapitalistriche Bubligitit das Kompliment macht, die Deutschen selem die besten Kolonisatoren: das heißt nichts anderes, als sie seien entweder die gemeinsten Ausbeuter oder aber die stupibesten Lasitthiere. Auf diese Komplimente brauchen wir ebensowenig stolz zu sein, als die Franzosen auf die Lobsprüche, welche die Kapitalisten dem französischen Bauer ob seiner "Sparsamkeit" und "Ensigsteit" zollen.
Auf jedem Fall sind die Aussührungen unseres Genossen ein neuer Beweis dasur, wie wenig die Kolonisation im Interess der Arbeiterklasse legat. Für den Bauer uit die Anlegung von Aderdauften die nie Rittel, eine rückständige Betriedsweise, die im Europa nicht mehr konfurrenziädig ist, außerhalb des engeren Bereichs der kapitalistischen Produktionsweise sortungen; für den Kapitalistischen in Europa nicht mehr konkurrenzstätig ist, außerhald des eingeren Bereichs der kapitalistischen Produktionsweise fortuseken; für den Kapitalistischen Produktionsweise fortuseken; für den Kapitalistischen listen ist die Anlegung von Ausde ut ung skolonien ein Wittel, seine billigen Waaren theuer abzusegen, dillige Arbeitäkräte ausdeuten zu können und dergleichen, kuzz, ich nell reich zu werden. Dem ind ukriellen Arbeiter nühen die einen Kolonien edensoweig wie die anderen. In viesacher Beziehung aber schapen sieden. Das Prolektriat hat also mit dem Kolonialischwindel nicht mitzuthun. Das Prolektriat der Alfonien für der Kolonialischwindel nicht mitzuthun. felbft auf die entiehliche Gefahr bin, burch Ablehnung biefer Staatsbilfe für die Besibenben bet gewiffen Staatsphiliftern in ben Geruch bes Manchesterthums gu fommen!

Bericht zu erstatten unter Angabe bes Namens bes Wirthes. Die Gensbarmen werben von mir mit ber erforberlichen Instruktion

Das "öffentliche" heirathen ift alfo fünftig nur unter polizeilicher Aufficht erlaubt.

Gebr gut ftimmt baju, bag es jest in Berlin Dobe wird, wie bie Berliner Beitung" mittheilt, bag auch bie Brivatgefellichaften von Geheimpolizisten übermacht werben. Wir machen jedoch die preufifche Polizei barauf aufmertfam, bag bas noch nicht genugt. Es gibt noch andere Gelegenheiten zu "Reben unzuläffigen politischen Inbalto", 3. B. Kindtaufen. Wie ware es, wenn funftig die Kinder durch Gen s barmen jur Taufe getragen murben ? Gine Rinbtaufe ift minbeftens ebenfo ftaatsgefährlich, als eine Dochgeit,

— Dem Bafca von Friedrichsruhe ist wieder einmal Genugthung geworden. Er braucht sich von Riemand etwas gefallen zu laffen, weder von Rahmamsellen, noch von Arbeitern, und wer vor ben Mauern von Friedrichkruhe singt: "Wer hat dich, du schoner Wald" u. s. w., der macht sich des Aufruhrs schuldig, selbst wenn er dabei nicht an die beruhnten drei Haare denkt. So meinte wenigstens der Staatsanwalt aniählich der Anslage gegen die "Erzebenten" von Fried-richsruhe, und beantragte Verurtheilungen derselben dis zu einem

Das war benn boch zu toll. Die Richter waren "milbe" genug, nur brei Monate zu erkennen für eine Balgerei, die durch einen Gens-barmen propozier worden, und für die, wenn sie nicht vor den Manern von Friedricheruhe sich abgespielt, die Betheiligten vielleicht vierundsmangig Stunden erhalten hatten. Aber feine eiferne Beiligfeit wirb mit anderem Maße gemessen, als gewöhnliche Menschen, und Spektatel in seiner Hörweite ist nicht grober Unfug, sondern etwas Achnliches, wie Gottesläfterung und Rirdenichanbung.

— Die Cholera bringt manches an ben Tag ober viel-mehr die Furcht vor der Cholera, was disher der Welt verborgen ge-blieben. Die scheuflichsten hygienischen Misträuche in Fabriten und Werkstätten, um die fich sonst Riemand kummert, werden jeht ausgebott, bie ungefunde Rahrung ber arbeitenben Bewölferung benungert, und ber Staat angerufen, einzugreifen - im Intereffe ber Befigenben. Gang artige Bugeftanbniffe find es, bie wir ba gu boren befommen. Greifen bas erfte befte heraus.

So erhalt 3. B. Die "Rolnische Zeitung" aus Rovant bei Det eine Buschrift, welche auf die möglichen ichlimmen Folgen ber gerabe jest febr bebeutenben Lumpen- und Knochen-Einfuhr aus

Franfreid binmeift.

"Jeber, der mit ben Berhaltniffen in Frankreich betraut ift", beißt es, "tennt bie fogenannten "Marchands bes Chiffons", beren "Rommis" mit Stöden bie Straßenrinnen nach Abfallen burchfuchen; Bebermann weiß auch, bag Baris bie Sauptfammelftelle Frantreichs für Diefen Artifel ift, und pon bort aus wird Deutschland bamit begludt,

"In welchem Zustande die Lumpen sich befinden, mag ein Beispiel für viele beweisen: Rafchinenpuber, welche folde Lumpen jum Pupen ber Raschinentbeile benuben follten, weigerten fich besien, well die "Bublappen" voll Blut- und anderen

"Schlimmer noch als bie Ginfuhr ber Lumpen ift bie ber alten Anochen. Täglich tommen jest in A. offene Doppelwaggons (am 3. Juli zwei) burch, die mit Knochen beladen find, an welchen Feben in Berweiung übergegangenen Fleisches hangen. Diese Waggons muffen bort sollanitlich abgefertigt werben, verbreiten aber einen berartigen Geruch, baß en ben Bollbeamten und ben Gifenbahnbeffaranten nicht möglich ift, bie Revision vorzunehmen, bag vielmehr auf 10-12 Schritte Entfernung von ben Waggons bie Beamten ben Athem einhalten muffen, um nicht unwohl ju werben. Daß folde Genbungen febr geeignet find, ben Krantheitoftoff nach Deutschland ju übertragen, liegt auf ber Sand. Dan mußte baber ben guftanbigen Beborben gu Dant verpflichtet fein, wenn ber Berfandt folder Artifel von Frantreich, fo lange bie Cholera bajelbft vorhanben ift ober auch fo lange bie hibe andauert, verboten werbe."

Comeit bie eble Rolnerin. Richt um die Arbeiter handelt es fich ihr, die mit diesen Lumpen und Knochen hantiren muffen: seit Jahren wird barauf hingewiesen, daß burch solche Lumpen, namentlich in Baptersabriten, Blattern, Sphilis und andere auftedenbe Kranffieiten in ber arbeitenben Bevölferung verbreitet merben, feit Jahren werben Taufenbe von Arbeitern mit bem Berlaben und Berarbeiten von Anochen, an benen noch verwesenbe Fleischbeitandtheile bangen, beichaftigt, namentlich in Dünger und Spodiumfabriten, ohne daß Jemand der herrichenden Klassen das für gesundheitsgefährlich erfannt hatte — und jest plöylich — sollen diese Seuchenursachen für immer beseitigt werden? Bewahre! Rur sern gehalten, dis die Cholera und bamit die Gefahr fur bie Befitenben poruber ift. Dann tonnen bie Arbeiter wieber fortfahren, fich zu vergiften - im Intereffe bes "Nationalreichthums".

- Arbeiterfreunblichfeit. In ben Bereinigten Staaten von Rorbamerita liegt bem Rongreft ein Gefebentmurf por, babingebend, in abnlicher Weife, wie es por einigen Jahren burch bie Chinefenvill geschehen, ber "Ginfuhr billiger Arbeitafrafte" aus europäischen Staaten ju fieuern, und namentlich ju ermirten, bag europäische Arbeiter burch Rontrafte auf Jahre binaud ju einem niedrigeren Lohn als ben in Amerita üblichen, fur Arbeiten in ben Bereinigten Staaten gemiethet ober richtiger gefauft werben.

Bir mollen bas Beftreben, frembe Arbeiter aus ben Bereinigten Staaten fern zu halten, burchaus nicht unbebingt vertheibigen, foviel muß aber jugegeben werben, daß es lobenswerther und "arbeiterfreund-licher" ift, die einheimischen Arbeiter burch Import billigerer Arbeitsfrafte aus bem Austande ju ichuben, als fie burch folden Import in ihren Löhnen und ihrer Lebenshaltung (Standard of Life) herabgubruden. Und gang gewiß ift, bag bas Kontratimefen, gegen welches in erfter Linie bie bem amerifanischen Kongreß vorliegende Bill fich richtet, nur eine andere Form bes Kulithums bedeutet: verkappte Stlaverei auf Der gange Untericied ift, bag es fich, fratt um affatifche (dinefifche ober inbifche) Arbeiter um europäifche banbelt.

Tropbem hat bie "Gogialforrefponbeng" bes berüchtigten, feit einiger Beit aber fehr "arbeiterfreundlich" thuenben Brofeffor Bohmert (vom ftatiftifchen Bureau in Dresben) bie Stirn, eine Rotig über jene Bill

mit solgender Bemerkung ju schließen: "Die man auch immer barüber (über bie Frage bes Kontrattwesens) benten möge, bas ift unzweifelhaft, daß die große Republit jenseits bes Meers in der Wahrnehmung ihrer wirklichen oder vermeintlichen Intereffen bem Anstande und Europa gegenüber fo rüdfichtslos wie

Mis, es ift "lo rückficktslos nie möglich", daß "die große Republik jenseits des Meeres" ihre eigenen Arbeiter vor einer standalösen Konkurrenz, und die Arbeiter des Austandes, besonders Europas und namentlich auch Deutschlands vor zeitweiliger Glaverei und ichmach-voller Ausbeutung durch gewiffenlose Arbeitgeber und Agenten (richtiger Sflavenhanbler) bewahren will !

Bort bes Kommentars ift ba überflüffig. Die Thatfache fon-

stattren, heißt ben Schuldigen brandmarken. Das Schönfte fommt aber noch. Diese Rotiz bes herrn Böhmert, in der unter Andern auch gegen die betreffende Bill der Borwurf erhoben wird, sie sei ein Ausnahmes gefes - für bas Sozialiftengefes fcmarmt herr Bohmert wird mit sammt ber oben zitirten Schlusbemerkung von der "Leipziger Beitung", dem amtlichen Organ der sächsischen Regierung, und dem Moniteur des "praktischen Christenthums" und der "Sozialresorm", ohne ein Wort der Migbilligung abgedruckt und damit offiziell

fanttionirt. Bfui! Dber nein: Brano!

- Unfer Genoffe Congett, Rebaktor ber "Arbeiterstimme", war fürzlich vom Schwurgericht zu Pfaffikon wegen Beleibigung bes unferen Lefern aus ber Polizeifpigel-Affaire Schmibt bekannten Majors Attenhofer ju 14 Tagen Gefängniß verurtheilt worden. Gegen das Urtheil reichte er die Kaffation ein, weil man ihm die wich-tigsten Zeugen zurückgewiesen und verschiedene Rechtsvortheile verkimmert hatte, weshalb er auch auf Anrathen feines Anwalts nicht jur Berhandlung erichienen war. Das Kaffationsbegehren wurde verworfen und das Urtheil somit "rechtsträftig."

Letten Freitog murbe Congett aus bem Befangnif Deilen ent. laffen und bei feiner Anfunft in Burich von ben Arbeitern bemonftratio empfangen. Wegen 800 Mann, an der Spipe bie rothe Fabne, umgeben von den Jahnen der Bruftlivereine, des Deutschen Bereins ze, begleiteten ihn unter den Rlangen der Musik nach dem "Schützenbaus", wo er über "Berrengericht und Bolksgericht" reserrite und die Beweismittel der Deffentlichfeit jur Beurthellung übergab, Die man ibn nicht vor Schwurgericht bringen lief. Die Berfammlung nahm jum Schluß eine Rejolution an, worin fie ihre Entruftung aussprach über die dem Gogialiften Comjett wiberfahrene Rechtsverfümmerung, über einen Regierungsrath und einen in Grunderprozeffen bestedten Kaffationsrichter und fich in Beurtheilung bes Rlagers Attenhofer auf ben Standpunft ber "Arbeiterftimme" und Congett's ftellte.

Die Demonstration mar bie beste Untwort ber Arbeiterschaft - für unfere Cache, für Congett und Die Liberalen, beren Lobnichreiber Chren-

Attenhofer ift.

Heber folgenbes Gebicht macht fich bie liberale Breffe luftig. Daffelbe erichien im "Bafferburger Angeiger" gelegentlich ber Anfunft bes Bringen Arnulf von Baiern in Bafferburg. Ge Imitet:

> ,Was ift's boch für erhab'ne Stunbe, Gefündet burch bes Dergens Schlag, Bas eilt jo ichnell von Mund gu Munde, Wie eine munbericone Gaa' ?

Die Ronigl. Dobeit wird ja fommen, Boblan, es jubelt jebes her; ; Schnell brum ben Muth jur Sanb genommen, Das Muge bittenb himmelmarts.

s' ift Lieb und Tren jum Ronigsbanje, Die mir beicheib'nes Wort verleibt, Die unguenbenbem Applaufe Diemit gang ichlichten Ausbrud weiht. -

Da war es mir, als ob bie Welle Biel hober ichlug, als fonft fie pflog, Weil unfre beimathliche Schwelle Ein Pring zu ichauen fich bewog. -

Ba, fconer ift fürmahr bas Stabtchen, 3ft es geabelt boch burch Gud; Empfanget brum von ichlichten Mabden Die Buniche, die an Lieb' fo reich.

Dag Ronigl. Dobeit gern empfangen Den Boll ber Chriurcht und ber Treu'; Wir bieten ihn nicht ohne Bangen, Db hober Bnab' er murbig fei." ic.

Die Liberalen lachen barüber. Gind fie vielleicht unter die Republifaner gegangen ?

Beruhige Dich, lieb' Baterland, unsere Liberalen entsehen fich nicht über die Gesinnung, welche das Gedicht zur Schau trägt, sondern barüber, daß man einem Pringen so ichlechte Berse widmen konnte. Sie belachen nicht die Servilität, sondern die holperigen Berse Run, wir finden das Gedicht seines Gegentanbes volltommen murbig. Inhaltlich fieht es binter feinem ber poetischen B obutte ber neugermanisch-bogantinischen Schule gurid. Die betren Gelir Dabn, Rubolf Gottichall und andere Dof- und Leibbichter wiffen freilich ben Speichel roth mifcher

— Der nationale Gedante, heute ein hauptbollwert ber Reaftion, beherricht volltommen bie irifchen "Bevolutionare" von ber Rouleur D'Donovan Roffa. In Borten und Thaten führen fie Rrieg nicht gegen bie herrichenben Rlaffen von Englanb, fondern gegen das gange en glische Bolt. Diese größenwahnstunigen Selden, die bisher um Giude so febr auf ihre eigene Sicherheit bedacht waren, das fie blos Biffpirs, Rlubflichen und andere harmlose Objekte "revolutionirten", das beist umftürzten, haben in ihrem Organ, der "Bris Worto", furglich auch den arbeiten ben klassen Englands ben Strieg ertlart.

In trofflicher Weife leuchtet unfer Rem-Porfer Bruberorgan biefen "Revolutionaren" beim. Wenn bas englische Arbeitervoll, fagt bie "R.-P). Bollegeitung",

wirflich noch wie jur Beit ber amerifanischen Revolution, einig mare gegenüber Itland und sedem Lande, wo englische Freiheuteret berricht, einig mit den herrschenden Riassen, so wäre es die dochfte Zeit, daß dem ein Ende gemacht würde. Denn das englische Arbeitervoll kann selbst nicht frei werden vom Druck und von seiner Ausbeutung der herrschenden Alaffen, folange es feine Sympathie mit ben Freiheitsbeftrebungen ber von den Britist unterdrudten Boller hat. Aber ebensowenig konnten die Fränder davon frei werden; denn so lange das englische Arbeiter-voll die britische Regierung in Frand unterstügt, sind die Audsichten Frands auf Eriösung so gut wie nichtig.

Wir leugnen aber, bag bas englische Arbeitervoll gegen bie Brianber mit den beiderseitigen Unterdrückern, dem Abel und der Krone, einig fei. Bir finden in "Repuold's Paper", in unserem Barteiorgan "Justice" und in dem Blatte der Gewerfschaften, "Labor Standard", jahlreiche Meußerungen der Sympathie für die ertichen Arbeiter, besonders für

bie Lobnarbeiter. Die "Irijh 26 orib" fann fich bavon leicht überzeugen, ohne bas wir Itate anführen. Die Thatsache steht foft, bas jede aufstrebende Arbeiterstaffe eines Bolfes mit der Arbeiterstaffe jedes anderen Bolfes von felbft fumpathifiren lernt, und bag in England bas eben jest ftürfer als je fich offenbart.

Dichael Davitt hat bei feinen Agitationereifen in England und Schottland auch bei englischen und ichottischen Arbeitern Beifall und für feine Ibeen Anerfennung gefunden. Die Englanberin Fraulein Taulor hat mit Bort und Schrift bedeutend für Frlands Rechte agitirt. Die Drangiften im Rorben Frlands waren mit ber trifden Landliga folange völlig einverftanden, als die irifde Bewegung eine öfonomische war; find erft feit ber Beit wieber im Rampfe mit ben Ratholifen, feit Barnell die Rationalliga gestistet und die nationale und politische

Frage ber irijchen Unabhängigfeit wieder in ben Borbergrund ber Agitation geichoben hat.

Beber einfichtige englische Gewertschaftler wird gesteben, bag bie enge lischen Arbeiter gang und gar mit dem trifchen blonomischen Befreiungs-tampfe immpathifiren und fur benfelben wirfen würden, wenn die nationalen, politischen und religiofen Fragen porläufig bei Geite gehalten murben. Die denomische Frage ist augendlicktich in England so febr die Haupt-sache, und der Sieg derselben so sehr davon abhängig, daß sie nicht mit dage, und der Sieg derfeiben jo jehr dabon abstangig, das sie Atige nicht der fübrigen Fragen verquistt wird, daß man die Irischen jo lange nicht als Bundesgenossen brauchen und ihnen Bundesgenossenichaft leisten fann, als sie darum fämpfen, ein unabhängiges fatholisches Irland zu stiften, weiches für England eine nationale Gesahr wäre. Das ist das gange offenkundige Geheimniß, warum das englische Arbeitervolt nicht fauter und lebhafter mit Itland impathifirt. Der Kampf, den es um feine blonomische Befreiung fampft, und fein Bersuch, vorerft im Barlamente tonangebend zu werben, ehr es alle anderen verwickelten politischen Fragen zu lösen unternimmt, ist an und für sich schwer genug — und darin muß ihm die internationale Sozialbemofratie beiftimmen. Aber die Agitation der englischen und schottischen Arbeiter ift jest so lebhaft und gründlich, daß sie in Kurze auch ihrer internationalen Gesinnung

Musdruck geben werden.
Glaubt trgend Jemand, daß Elad ftone das erweiterte Stimmrecht mit solcher Jähigkeit auch auf Irland auszudehnen suchen würde, wenn er nicht die Stimmung der englischen Arebeiter kennte, weiche Irland günftig ist? Gerade Irland muß ja davon der erste Bortheil

Rein, wenn einem von beiben Theilen ber Bormurf ju machen ift, die internationale Sympathie zu vernachlässigen, so find es die Frländer und nicht die Engländer unter den Arbeitern und das ist das Einzige, was wir auch an der "Brift World" auszusehen haben. Sie wünscht von und international Gesinnten, daß wir mit ihrer Sache sympathie

firen — und wir thun es. Mit bemielben Rechte tonnen wir von ihr verlangen, daß sie mit ber

Sache aller unterbrudter Bolfer, junachft aber bes englischen Arbeitervolles sumpathifire; bag fie aufhöre, bas gange englische Bolf als Feind Irlands und an feiner Unterbrudung iculbig ju befampfen, und

den Internationalismus gering ju ichapen. Go wahr es ift, daß "die welche frei fein wollen, selbst den Schlag führen muffen", und daß dies von gamen Bollern ebenso gilt, so mahr ift es andererfeits, daß alle Unterbruder und Ausbeuter internationale Bundesgenossen sind, und daß es von Jahr zu Jahr für jedes einzelne Bolf schwerer, am Ende fast unmöglich wird, sich freizumachen "von Muem, was es büttelt", ohne daß alle anderen unterdrücken Bölfer bereitsteben, ihm zu helsen, soweit sie nur können.

Bolemit. Der Chicagoer "Borbote" bringt in feiner Rummer vom 2. Juli als eine "Stimme aus Deutschland" einen Artifel, in welchem ein von ber beutschen Sozialbemokratie verkanntes Genie es sich herausrimmt, das deutsche Broletariat ob seiner Taftif zu schult meistern. Wir wundern uns nicht darüber, da es Misvergnügte überall gibt, sondern nur darüber, daß die Redastion des "Bordoten" solchen Blobfinn aufnimmt.

Man höre nur, wie bas natve Jüngelchen — ein Mann fann unmöglich so findliche Bhantasien haben — sich die Revolution

"Wenn die fommende Revolution etwas Anderes fein foll als ein "Werm die tominiende Revolution einas Ainderes jein joll als ein leerer Shall, wenn die Realftion uns nicht nach furzer Zeit wieder in den vorigen Zustand der Knechtschaft zurücksühren joll, jo muß der die Revolution beginnende Theil der Gesellschaft ohne Jögern und die hie lange Debatte sofort an die Zerkörung der die deskehende Dedumg im Gange haltenden Maschinerie gehen. Bor Allem dari die Zeit nicht damit verplempert werden, sogenannte "Bertreter", "Abgeordnete" und berartige Schwindler ju mablen und gu marten, bis biefe bie geeigneten Gefebe und Statuten entworfen haben, nach benen fortan gelebt merben foll. (!)

Das Boll will greifbare Thaten feben; ein eingiger Zag icon muß bas Bestehenbe jertrümmern und zwar so gründlich, baß es ganz ummöglich ist, es in der alten Form wiederherzustellen. — — Wenn aber entschlossene Männer und Frauen, sei ihre

Angabl auch noch fo gering, unverzüglich bamit beginnen (be-ginnen Sie boch, Sie "entichloffener" Artitelichreiber!), die Allen ver-hafte Staatsmaschine zu zertrummern, so werben fie bald bas ganze Bolf, b. h. bie ca. 95 Prozent besielben, nelche nur bazu auf ber Welt find, um für bie übrigen 5 Brogent ju arbeiten und gu barben, auf ihrer Seite haben.

"Das Erfte muß also fein, daß sämmtliche öffentliche Gebäude, wie Rathhäuser, Kameral Aemter, Gerichtsgebäude, Boligeibureaur, Zoulamter, Kirchen u. s. w. dem Erdboden gleich gemacht werden ober wenigstend, daß — sofern solche zu andern Zweden tauglich erscheinen — von ihrem papiernen Inhalt an Pfandbriefen, Schuldickeinen, Steuerlissen u. i. w. nur Miche übrig bleibt. Gleichzeitig bei reiben Kadere den Nebergang der Eisendahnen, Bergwerfe, Fabrisen, überhaupt aller Produktionsinstrumente in den Besith der Eesammtheit und so kann rasch und da uern d die freie und gleiche Gesellschaft der Menschen

"Es ist burchans nicht nothwendig, daß Jahrzehnte, oder gar wie manche unserer Anhänger glauben, Jahrhunderte dazu gehören; im Gegentheil! Unser Ibeal wird entweber in angebeuteter Beile raid, gewaltiam und voraussichtlich auch etwas ichmerzhaft verwirflicht, ober aber nie!"

Alfo ein unfehlbares Rezept, nach bem bie "freie Gefellichaft" "ruich und dauernd — niehr fann man nicht verlangen — verwirflicht wird — "ober aber nie", wenn die deutschen "Führer" und "Verräther" der Menscheit diese Rezept vorenthalten. Worauf gründet unser Nevalutionar seine Vorschriften? Natürlich auf die "Geschichte der großen Revolutionen". Die gut er biefelbe ftubirt bat, mogen folgende Thatfachen bemeifen :

Rach ihm brachte die Revolution von 1789 ben frangofifden Bauern bie Bieberherstellung ber Rommunalgüter, welche bie Arifto-fraten ihnen gestohlen hatten."

Unfer Jungling weiß alfo nicht, bag bie frangofifche Revolution bas Brivateigenthum an Grund und Boben von allen Teffeln beprivateigenthum gerst von allen Fesseln befreite und das Gemeinderigenthum gerst vrte. Um bergleichen Rieinigkeiten braucht sich ein Revolutionär, der die "Geschichte der großen Revolutionen studiet", freilich nicht zu kimmern. Er hat aus denselben blos zu lernen, daß hin und wieder Barrikaden gebaut und Leute ausgehängt wurden. Da ist es denn verzeihlich, daß ihm noch ein anderes Ralheur pasurt. Er behauptet nämlich nicht mehr und nicht weniger, als daß die Nevolution von 1789 nichts war als "ein Widerschein sener Bevolution, welche schon seit Jahren in seder Stadt und in jedem Dorf tobte".

Seit Jahren tobte bie Revolution in gang Frankreich und nur in Paris wußte man nichts bavon. Erft lange nachbem bie Revolution in ber Proving geherricht, begann ein "Abglang" berfelben fich in Baris gu geiten !

Wir fragen und verwundert, wie eine folche Thatfache allen bis-herigen Siftorifern entgeben konnte? Aber unfer Erftaunen wächft, wenn wir erfahren, daß unfer Revolutionar, ber auch die Geschichte ju revolutioniren broht, sogar den Ramen bieser bäuerlichen Revolution, welche der Pariser Revolution vorherging, zu nennen weiß: es war die Jacquerie. Und da müssen wir allerdings beschümt zugeben, daß unser vikorifer recht hat: ja, die Jacquerie ging det französischen Bevolution Jahrelang voran; sie war eine Bewegung voll revolutiondren Feuers; hundertkausende von Bauern gehörten ihr an, massen hait sielen die Schlöster vor ihrem Ansturm, massenhait sielen die Schlöster vor ihrem Ansturm, massenhait sielen die Köpse der Abeligen unter ihrem Beile. Freilich war diese "revolutionäre Bewegung", deren "Abglaus die nach erige Revolution von Paris ist", von den Abeligen in ihrem Blut erstickt worden, auch brach ist dereits im Jahre lädes unter in firem Blut erstickt worden, auch brach fie bereits im Jahre 1358 — also vier Jahrhunderte vor ber frangösilden Revolution 108 — aber ein Nevolutionär kann nicht alle Jahresgahlen behalten, und abgesehen von diesen paar Zahlen hat er ja

Leute, welche bie Geschichte ber Revolution fo genau fennen, haben ficher bas Recht, bem beutichen Proletariat ben einzig richtigen Weg vorzuschreiben, von dem es nicht abweichen barf — bei Strafe ber Ungnade aller vorlauten Jungen von Deutschland und Amerika.

- Streifs. In Ropenhagen ift ein Streif ber Schiefer. beder ausgebrochen, Bugug fernzuhalten.")

*) In Folge eines bebauerlichen Bufalls verspätet. Hoffentlich nicht gu fpat. Die Reb.

Radruf.

Um 14. Juni ftarb in Dresben unfer Genoffe

Rag Bretidneiber, Schriftfeger,

im 30. Lebensjahre an ber Schwindsucht. Arbeitslosigfeit und in Folge

beren ungenügende Ernährung beförderten ein liebel, welchem in zolge beren ungenügende Ernährung beförderten ein liebel, welchem in der heutigen Geselchaft so viele Arbeiter zum Opfer fallen.

lieberall, wo es galt, sur die Bartei einzutreten, konnte man auf Bretsch in eider zählen, wie er denn auch ju Jenen gehörte, die bei der lehten Reichstagswahl für ihre Parteithätigkeit in das Esfängnis wandern mußten. Bir verlieren in ihm einen wadern Genossen.

Chre feinem Unbenten! Die Dresbener Genoffen.

Korreipondenzen.

— Crefeld, 1. Juli. Wie icon gemeldet, ftellen wir hier Grillen-berger als Reich atagstanbibat auf und werben voraussichtlich

mehr Stimmen erhalten wie bei der lehten Wahl, wenn wir auch so wenig von uns horen lassen.
Besonders haben wir hier mit einer schwarzen Ruckerdande zu kämpsen. Die hiesigen Weber kommen in der Welt nicht herum, sie glauben noch, Gott und der Pfasse hetsen ihnen, und meinen, wer keine Religion bessitzt und des Sonntags nicht nach der Kirche geht, der taugt nichts, den versondten sie perspotten fie.

Doch wir agitiren und schlafen nicht. Wir beweisen ihnen mit unferem "Biffen", bag ihr "Glaube" auf Ling und Trug beruht. Es tommen auch viele frembe Weber hierher, biefe find meiftens gut für unfere Sache, weil fie bie Welt fennen lernten. Mehrere gute Genoffen find vor Jahren nach Amerika ausgewandert, aber es machien wieber neue Krafte nach, und fo macht unfere Cache auch hier wieder mehr Wortidritte.

- Frantfurt a. M. 3m Frühjahr lag im hiefigen Urmen-Afot ein armer Weber aus A om a wes bei Potsbam hoffnungslos an der Broleiarierfrankheit, ber Schwindsucht, darnieder. Ein lutheranischer Bfasse hielt es für seine Pflicht, wie es bei dieser Sorte Mode, dem Sterbenden, den er als Freigeist kannte, während seiner lehten Augenblide ju qualen, um ihn, beffen Geiftes- und Billenotraft er icon gebrochen glaubte, ju "befehren." Folgende Unterredung fand zwischen "Seelforger" und bem Kranten am 9. April ftatt:

Bfaffe: Run, lieber Freund, wie geht'a? Batient: Schlecht, herr Bfarrer.

Bf.: Troften Gie fich bamit, bag Sie nach überftanbenem beiben eingeben werben in die Freuden des emigen Lebens; wie mare es, wenn Sie noch einmal bas beilige Abenbmahl nahmen?

Bat. : Das bat für mich feinen 3med.

Pf. : Warum nicht? Bas wird aus Ihnen, wenn Sie ohne die beiligen Saframente fterben?

Bat.: Ginfach ein Burmerfrag.

Bf.: Aber bebenten Gie boch bas Beil Ihrer Geele, welche nicht von ben Burmern verzehrt werben fann; Sie wollen boch in ben himmel

Bat.: Bitte, verschonen Gie mich mit berartigen Borfpiegelungen, Sie glauben ja felbst nicht, was Sie ba schwähen. Bf. seifrig, behauptet seine Aussagen und macht Bersuche, ben Kranken

von feinem Glauben zu überzeugen.)

Pat. (ungebulbig): Und wenn es wirflich einen himmel gabe, fo ware mir der Weg zu weit; Sie sehen doch, daß ich nicht mehr allein aus dem Beit kann, mithin müßte ich Vorspann haben, wozu mir wieder die Wittel sehlen. Und was Ihren Glauben andetrifft, so kann ich Ihnen mit Bestimmiheit sagen, daß schon viele unwahre Dinge von vielen Menschen geglaubt worden sind, doch mich werden Sie von meinen gefunben Anfichten und Ueberzeugungen nicht mehr abbringen.

Bf.: Matibes! Matthes! 3ch fage Ihnen, Sie werben es bitter ber reuen, bag Sie ruchlos gerebet; benten Gie an bie lebte Stunbe! Bat.: 3d bitte Sie nochmals, herr Bfarrer, verschonen und verlaffen Sie mich!

Der eifrige Seelforger broht mit bem Finger und geht ab.

. . Eine Bode fpater:

Bf.: Guten Tag, Matthes, wie geht's?

Bat. : Gebr ichlecht, Pfarrer!

Bf.: Run, haben Gie fich bie Cache überlegt und eines Anderen fich besonnen ?

Bat.: 3ch habe mir nichts zu überlegen und mich auch feines Underen zu befinnen; was ich Ihnen von meinen Ansichten und Heberzeugungen mitgetheilt, babei bleibe ich und bitte Gie nun nochmals, mich in Rube su laffen.

Bf.: Geben Gie, bie Unberen haben boch alle ihr Ofterfest gehalten, marum Gie nicht?

Bat.: Das find Gunber und haben's nothig, ich nicht.

Bf.: So kommen Sie nicht in ben himmel. Bat.: Das weiß ich. Da kommen nur bie Pfaffen und Abvokaten

Bf. (muthenb): Run, so fahren Sie jur Solle! Bat. (erregt): Ja, wenn Sie mir als Borfpann bienen wollen. Bf. Sie find ein frecher Buriche!

Bat.: 3ch habe Sie nicht gerufen, meine Frechheiten gufhoren, bleiben

(Lautes Lachen unter ben übrigen Batienten.) Der Pfarrer breft fich um mit bem Bemerken: Ihnen vergeht bas

Lachen auch noch. Bf.: Abieu, Matthes!

Bat : Abie, Benemann! Tags barauf mar Matthes tobt. Der Proletar mar festgeblieben unb hatte seine materialistische Ueberzeugung treuer bewahrt als mancher

Gin Rother.

Der Schrei ber Klage.

Mus bem Englischen bes B. Morris.

3ch hörte fie fagen: Laß hoffen und klagen, Es wird boch immer baffelbe fein! So heute wie morgen bringt Rummer und Sorgen, Bringt enbloje Blage und troftlofe Bein!

Als die Belt noch junger, in Qual und hunger, Die hoffnung, fie ftablte und herz und Arm. Da führten Gelehrte, in Worten bemahrte, Und gegen bas Unrecht und gegen ben harm.

Lies in ben Geschichten und Ruhmedgebichten Die Ramen ber Großen, wie fich's gebührt; Dann fieb', wie wir werben und langfam verfterben, Inmitten ber Freiheit, ju ber fie geführt!

Bo gefdwind und gefdwinder ber eiferne Schinder, Den wir geschaffen, bas Werfzeng treibt; beift und Ochage ergrunden und Rurzweil erfinden Für Anbre, bag uns nichts übrig bleibt.

In elenben Sohlen versumpfenb wir gröhlen, Bas miffen mir, ob bie Welt ift icon! Wir muffen und icheu'n, unf'rer Brut und gu freu'n, Sie wird, gleich uns ja, zu Grunde geb'n.

Kein Gott läßt fich rühren; wer foll uns nun führen heraus aus ber holle, die und umloht? Wir seben nur Litgner, Betrogne, Betrüger, Die Großen find klein und die Weisen tobt!

3ch borte fie fagen : Laf hoffen und Magen Die icheerende Rlinge vericont nicht bas Schaf; Sind wir benn nicht ftarter als all unfrer Kerter, Sobald die Erkenninis uns ichatteit vom Schlaf?

Romm', uns ju verbinden, die Stunden entichwinden, Und Rettung liegt nur in mir und bir ! Die hoffnung belebt uns und Licht umichwebt uns, In fiegender Rlarbeit marichiren wir !

Sag faltere Bergen nur lachen und ichergen Mit flüchtiger Luft von ber Furcht vergallt; Inbeg wir erglubenb und Leben verfprübenb Dem Rampfe uns weih'n fur bie neue Belt!

Komm', und ju verbinden, eh' Stunden entichwinden, Die Sache fliegt über ben Erbenball ! Die Belt ergittert, von ihr erichuttert, Und Freude nur bringt fie fur und all !

Bur Beachtung.

Da ich mich bis Enbe August auf ber Reife befinde, erfahrt bie Beantwortung an mich eingehenber Briefe einigen Auffcub.

M. Bebel.

Quittung.

Mis erfte Rate ber von unferen Genoffen in Amerita jum Beften bei beutiden Reichstagsmablfonbs veranftalteten Sammlunges trafen bei uns ein:

Br. 1,500 -.

Der Absender, Genoffe & D. König, Schapmeister ber Rational Exefutive ber Sozialiftifden Arbeiterpartei von Rord Amerika, schreibt in seinem Avisdrief:

In einigen Bochen hoffen wir einen weiteren Beitrag überfenden P

"Gering, wie biefe Beitrage find im Bergleich ju ben ungeheurt Rampfmitteln unferer Gegner, werben biefelben boch bagu beitraget, unfere Sache gu förbern und gu fraftigen, bis bie proleigrifche Bewegun mit unwiberftehlicher Gewalt bem herrichenben Suften und beffen Tragen bas verbiente Enbe bereiten und an beffen Stelle ein vernunftgemagts gerechtes Befellichaftsfuftem fegen wird. Indem wir und biefem Bunfc der Uebersender von herzen anschließen

fprechen wir ihnen vorläufig im Ramen der Genoffen im Reich unfere wärmsten Dank aus. Möge das Rejultat der bevorstehenden Wahle unseren gemeinsamen Wünschen und Erwartungen im vollsten Raße en fprechen. Das wird ber befte Lobn für ihre Opfer fein.

Mit fogialbemofratischem Gruß!

Um Jahrestage bes Baftillefturms.

Die Rebattion und Bermaltung bes "Sozialdemofrat."

lo i

fapp 447

Alet

(9 5

mob

92

reid

25

bori

Ribn

Bar

Gla

80°

bur

150

Mit

Du

15

filb

86

Ste

(8)

2 Ro

(2

(8

(8

(6

(Wir geben bei bieser Gelegerheit gerne einer Brivatmittheilung bei Genoffen F. W. Frihiche Raum, daß in Bhiladelphia allein bereit über 124 Doll. — ca. 600 Mark für den Wahlfonds der deutiche Sozialbemofratie gesammelt worben find und bag bie bortigen Genoffel minbeftens noch einmal foviel aufzubringen hoffen.

Bravol

Anfforderung.

6. Wilhelm, Spengler, rue du Condrier 6, Genf, with hiermit aufgeforbert, auf bie ihm im Jahre 1882 anvertrautes. Bahlgelber in ber von ihm Enbe Februar 1884 anerkannten bob von Fr. 25 - feiner ichriftlichen Julage gemäß Zahlung ju leiften. Diese offentliche Aufforderung erfolgt, weil Wilhelm and

fanntermaßen beute bie von ihm in eigenem Intereffe per brauchten Gelber jurudzuerstatten vermag, aber alle freundliche Mahngesuche unbeantwortet läßt, nachdem er unter freiwilliges Zahlungsversprechen bis Ende April einen Rachlan bis auf obigen Betrag eingeräumt befam.

hottingen, 15. Juli 1884.

Expedition des Sozialdemokrat.

Erflärung.

Rur mit ausbrudlicher Bollmacht von uns verfebenen Bo fonen find Gelber für uns (auch Abonnements ic.) geget Quittung auszufolgen.

Wir haften für teinerlei anberdwie geleiftete Bahlungen. Die Erpedition bes " Sozialbemofrat."

Unfere Abonnenten in Bafel

find ersucht, birett bei uns zu bestellen und genaue Abresse angabe und Bahlung in Briefmarten hierherzusenben. Beiteres ficht heutige Erflärung.

Die Expedition bes " Sozialbemofrat."

Brieffasten

ber Expedition: NB. herr Carl Moor aus Bafel (obd Bern) hat keinerlei politische Diffion überkommen. Jahlungen an ber felben geben uns nichts an. D. Sch. Bafel: Siehe heutige Erflärunt Wem haben Sie ein halbjahr auf 2 Blatter pranumerirt? Rorbifche: Mf. 3 — Mb. 3. Du. erh. - Redar: Mt. 9 - Mb. 2., 3u. 4. Du. erh, Mf. 1 — pr. Wfd. dtb. verwendet,

Guftav Illig

wird ersucht, seine Abresse an seinen Freund Abolph Riedet in Schwarzenberg (Erzgebirg) einzusenben. [100]

Im Berlage ber Boltsbuchsandlung hottingen Zürich ift soeben erschienen und burch Unterzeichnete zu beziehen :

Dorwarts!

Gine Sammlung von Gedichten für das arbeitende Bolk.

Bollftändigfte Gedichtfammlung fozialdemotratifcher Tendens Enthaltend bie besten revolutionaren Gebichte von Berb. Freiligrath, Berment, Beine, Shellen, Weerth, ber beutichen, frangofiichen und englischen Arbeiterbichter und vieler Unberen.

Borwarts!

erscheint in funf Lieferungen a 50 Cts. - 40 Big.

Porto egtra !!

Der letten Lieferung werben außer einem vollftanbigen Inhaltsverzeichniß turze biographische Rotigen über alle in biefer Gebichtfammlung genannten Dichter bringen.

Bei Bartienbegug hoher Rabatt. Expedition des "Sozialdemokrat"

Volksbuchhandlung Hottingen-Zürich.

Someigerifde Genoffenfchaftsbuchbruderei Dottingen-Burid.